

Scherbe zu schreiben. Aristides fragte ihn erstaunt, was er denn gegen diesen Mann habe. „Es ärgert mich, daß er der Gerechte heißt“, sagte der Athener. Da schrieb Aristides seinen eigenen Namen auf das Täfelchen. — Als nach seiner Rückkehr aus der Verbannung Aristides im Jahre 471 v. Chr. im Theater der Aufführung der Sieben gegen Theben von Aischylos bewohnte, und von Amphiaraus die Worte gesagt wurden:

Denn nicht gerecht nur scheinen will er, sondern sein,
Einerndend Frucht vom tiefen Saatsfeld seiner Brust,
Aus dem hervorspricht weisen Rath's Besonnenheit“,

da wendeten sich die Blicke aller Zuschauer auf Aristides, den gerechtesten Mann und den treuesten Bürger Athens.

§ 46.

Der dritte Perser-Krieg 480 v. Chr.

Auszug des Xerxes. Der Engpaß von Thermopylä. Seeschlacht bei Artemision. Die Eroberung von Athen. Schlacht bei Salamis. Sieg bei Plataä. Sieg bei Mykälé. Die Karthager auf Sicilien.

Auszug des Xerxes.

Dareios von Persien wollte die Niederlage bei Marathón rächen, und bot ein ungeheures Heer auf, starb aber mitten unter seinen Rüstungen. Sein Sohn und Nachfolger **Xerxes**, der schönste und stattlichste Mann unter den Persern, hatte zuerst einen Aufstand der Ägypter zu unterdrücken, dann aber begann er aufs neue, von seiner ehrgeizigen Mutter, der Kyrostochter Atossa und seinem Schwager Mardonios getrieben, gegen Europa zu rüsten. Er hatte den ehrgeizigen Plan, die ganze Welt zu erobern, soweit die Lust des Himmelsgottes reiche. 4 Jahre lang dauerten die ungeheuren Zurüstungen in dem großen persischen Reiche.

485
v. Chr.

In der Nähe von Abidos, wo der Hellespont nur $\frac{3}{4}$ Stunden breit ist, ließ Xerxes eine Schiffbrücke errichten, für den Uebergang des Heeres; diese wurde aber in einem Sturme fortgerissen. Da befahl Xerxes die beiden Baumeister derselben zu enthaupten, dem Meer aber 300 Geißelhiebe zu geben und Ketten hineinzuworfen. Darnach wurden 2 neue Brücken, die eine für das Heer, die andere für das Lastvieh und die Pferde errichtet. Bis nach Makedonien hin wurden Magazine längs der Küste angelegt, und erhielten die Bewohner Auftrag die nöthigen Lebensmittel einzuliefern für das Heer, dem die Flotte an der Küste hin folgen sollte, um das noch Fehlende herbeizuführen. Damit dieselbe an dem gefährlichen Vorgebirge Athos keinen Schaden erleide, ließ Xerxes die Halbinsel, deren Abschluss es bildet, durchstechen und einen 80' breiten Graben zur Durchfahrt für die Flotte herstellen.

481
v. Chr.

Nachdem alle Vorbereitungen für den Kriegszug getroffen waren, begab sich Xerxes nach **Sardes**. Unterwegs bewirthete ihn zu Keländ der reiche Pythios. Dieser wollte dem Könige sein ganzes Vermögen an Geld, welches 4 Millionen Goldstater (eine persische Münze) betrug, zu denen nur noch 7000 Stater fehlten, schenken, denn ihm bleibe durch seine Ländereien noch genug zum Leben. Xerxes freute sich so sehr über dies Anerbieten des Pythios, daß er ihn zu seinem Gastfreunde machte und ihm noch 7000 Stater schenkte, damit er volle 4 Millionen besitze. Als aber darnach Pythios nach Sardes kam und den Xerxes anflehte, ihm doch von seinen 5 Söhnen, die sich bei dem Heere befänden, wenigstens den ältesten zu Hause zu lassen, ließ ihm wohl Xerxes die 4 andern, diesen ältesten aber ließ er tödten und die Leiche, in 2 Theile getheilt, an beiden Seiten der